

# Das etwas andere Familienunternehmen

**Das Unternehmen Caesar Technik AG aus Düdingen (Kanton FR) ist ein eigenständiges Familienunternehmen mit eigener Produktion und gesamtschweizerischen Tätigkeiten. Dem Kunden wird hierbei «Alles aus einer Hand» geboten: Beratung, Planung, Ausführung und Kontrolle. Die einzigartige Firmenphilosophie ist auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein Erfolgsgarant und zeigt, dass man mit Vertrauen und Innovation in der ganzen Schweiz Erfolg haben kann.**

Die ausgereifte und innovative Produkt-Palette umfasst z.B. Kühl- und Heizdecken, Kühlbalken, Kühlbaffeln, Fuss-Heizleisten etc. Das Kerngeschäft ist indes die Produktion und der Vertrieb von Kühl- und Heizdecken.

## Überzeugender Betrieb

Die Redaktion von Spektrum Bau konnte sich live vor Ort von den angepriesenen Werten der Firma überzeugen. Es wurde schnell klar, dass die Familie Caesar das Unternehmen nicht als ihr Eigentum betrachtet, sondern den einzelnen Mitarbeitern viel Freiraum sowie auch Vertrauen entgegenbringt. Die Mitarbeiter verdanken diese einzigartige Firmenphilosophie mit langjähriger Betriebszugehörigkeit, viel Team Geist und einer Motivation, die ihresgleichen sucht. Getreu dem Motto: Nur zufriedene Mitarbeiter können Höchstleistungen erbringen.

## Arbeitsstandort Schweiz fördern und unterstützen

Anders als die meisten in dieser Branche tätigen Firmen verfolgt die Firmenpolitik der Caesar Technik AG nicht das Ziel, einen möglichst hohen Gewinn zu erwirtschaften. Vielmehr ist das Unternehmen bestrebt, mit der eigenen Produktion und der Beschaffung von inländischen Halbfabrikaten den Schweizer Arbeitsmarkt zu unterstützen und Arbeitsplätze langfristig zu erhalten. Der Erfolg gibt Herrn Jesko Caesar, Geschäftsführer, und seinem Team Recht: Dank einem effizienten Herstellungsprozess und qualitativ hochwertigen Grundmaterialien können Spitzenprodukte von höchster Güte hergestellt werden, dies alles in der Schweiz mit unschlagbarem Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein Zeichen dieses Erfolges ist auch, dass während der fast 14-jährigen Geschäftstätigkeit jeder Kundenauftrag

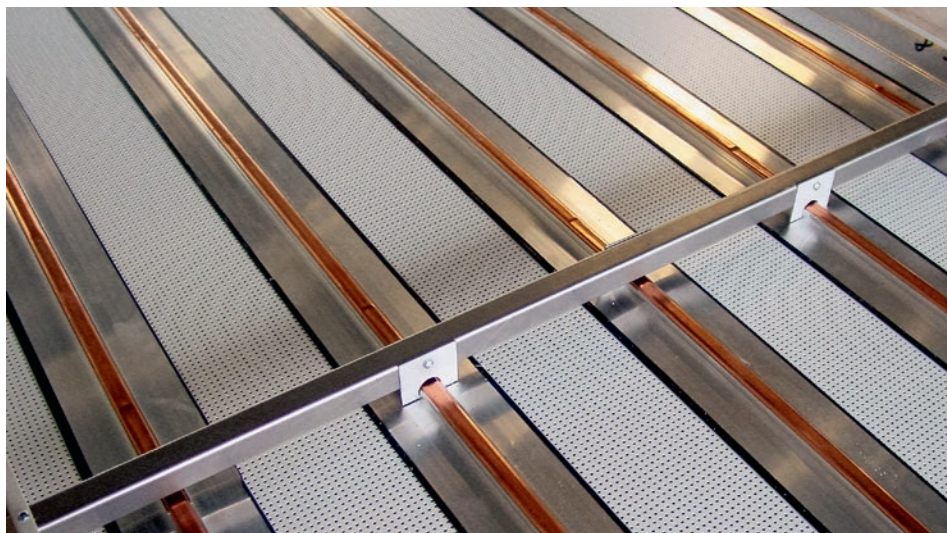


zur vollsten Zufriedenheit immer termingerecht ausgeführt werden konnte und bis heute keine einzige Reklamation vorliegt.

## Der richtige Schritt in die Energiezukunft

Die Umwelt liegt der Caesar Technik AG sehr am Herzen, ökologische Ressourcen werden dementsprechend in allen Bereichen geschont. Der Vertrieb von energieeffizienten Produkten, kurze Transportwege und das Recycling der Kupfer- und Aluminiumteile von allen abzuändernden Decken gehört ebenso dazu wie die Fabrikation mit selbst produziertem Strom. Dieser stammt von der im Jahr 2014 installierten Solarstromanlage. Diese erzeugt auf einer Dachfläche von 1 600 m<sup>2</sup> eigenen Strom. So geht Ökologie!

Die Redaktion nutzte den Besuch in Düdingen gleich zu einem ausführlichen Interview mit dem Geschäftsführer Jesko Caesar. Wie die Firma das harte Umfeld im Schweizer Markt miterlebt, weshalb der Produktionsstandort Schweiz unschlagbare Vorteile bietet und warum das Beste nicht unbedingt auch das Teuerste sein muss, erfahren Sie im anschließenden Interview. ▼



# Interview mit Herrn Jesko Caesar, Geschäftsführer der Caesar Technik AG, Düdingen FR

**Spektrum Bau:** Sie haben 2013 einen neuen Standort in Zürich eröffnet. Inwiefern hat sich damit die Reputation und Reichweite der Caesar Technik AG verändert?

Jesko Caesar: In der Anfangszeit unserer Firma hatten wir grossen Erfolg in der Region Genf, da wir schlichtweg die einzige Firma waren, die sich um Aufträge in diesem Segment bewarb. Später führten wir gelegentlich im Grossraum Zürich Aufträge aus, jedoch bedeuteten beispielsweise einstündige Baustellensitzungen in der Ostschweiz aufgrund des langen Anfahrtsweges einen Zeitverlust von bis zu einem ganzen Arbeitstag, was nicht unserem Credo der speditiven Arbeitsweise entsprach.

Bis vor kurzem waren wir entsprechend in der Deutschschweiz verhältnismässig

unbekannt, da uns schlichtweg die Zeit sowie das Personal zur Abdeckung dieser Region gefehlt hat. Mit dem Büro in Zürich veränderte sich sowohl die Reichweite wie auch die Präsenz zum Positiven. Jedoch genügt in unserer Branche ein Büro alleine noch lange nicht, es gehören auch gute Leute dazu, denn wir haben eine etwas andere Firmenphilosophie: Bei uns ist ein Projektleiter von der Akquise bis zum Aftersales alleine verantwortlich, also sein eigener Chef. Er verhandelt, schreibt die Offerte und verkauft selber, hat die Verantwortung der Ausführung und schreibt die Rechnungen selbstständig. Sie sehen, um diese Verantwortung wahrnehmen zu können, werden aussergewöhnlich gute Leute benötigt, die sowohl in der Theorie wie auch in der Praxis



ein gutes Know-how haben. Solche Leute sind in unserer Branche leider sehr rar.

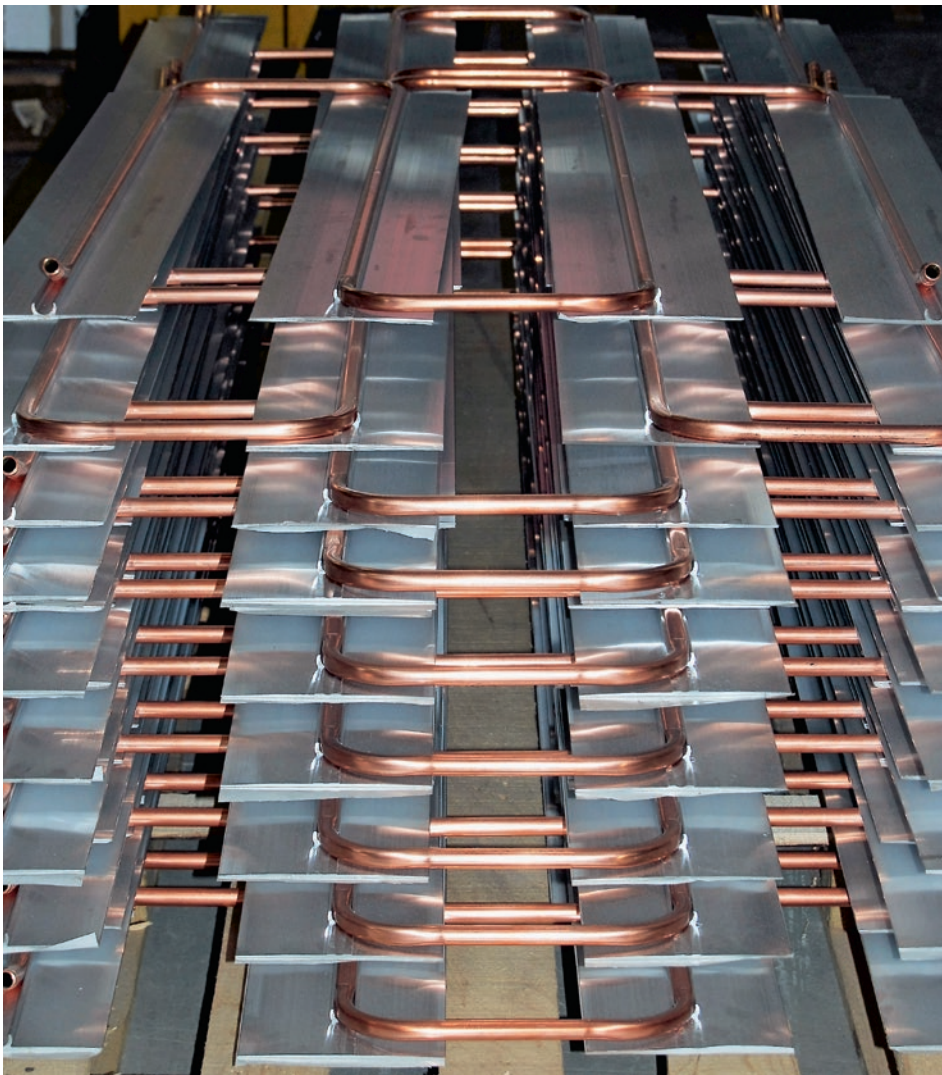
**Spektrum Bau:** Wie kommt der grosse Erfolg Ihrer Firma grundsätzlich zustande?

Jesko Caesar: Heute kann ich mit grossem Stolz sagen, dass an all unseren Standorten in Genf, Zürich und dem Mutterhaus in Düdingen sehr gute Mitarbeiter arbeiten. Alle sind, wie bereits erwähnt, selbstständige Unternehmer, die wissen, dass sie ihre Versprechen auch verantworten und halten müssen. Deshalb haben wir in 14 Jahren über 600 000 m<sup>2</sup> Kühl- und Heizdecken verbaut ohne einen einzigen Garantiefall oder Reklamation. Meiner Meinung nach spricht das nicht nur für einen guten Rundumservice, sondern erklärt auch unsere einwandfreie Reputation.

Der grosse Erfolg ist also ganz klar unseren Mitarbeitern zu verdanken, welche mit ihrer guten Arbeit das Vertrauen unserer Kundschaft gewinnen konnten und dies jeden Tag aufs Neue tun. Beste Motivation unter den Mitarbeitern führt zu einer langjährigen Zusammenarbeit: Einmal bei uns angefangen, bleiben viele der Mitarbeiter bis zu ihrer Pension bei uns.

**Spektrum Bau:** Sie bieten sowohl C-NOR wie auch C-NOR-Light Profile an. Wenn wir diese nun gegenüberstellen: Was sind die wesentlichen Unterschiede dieser beiden Produkte?

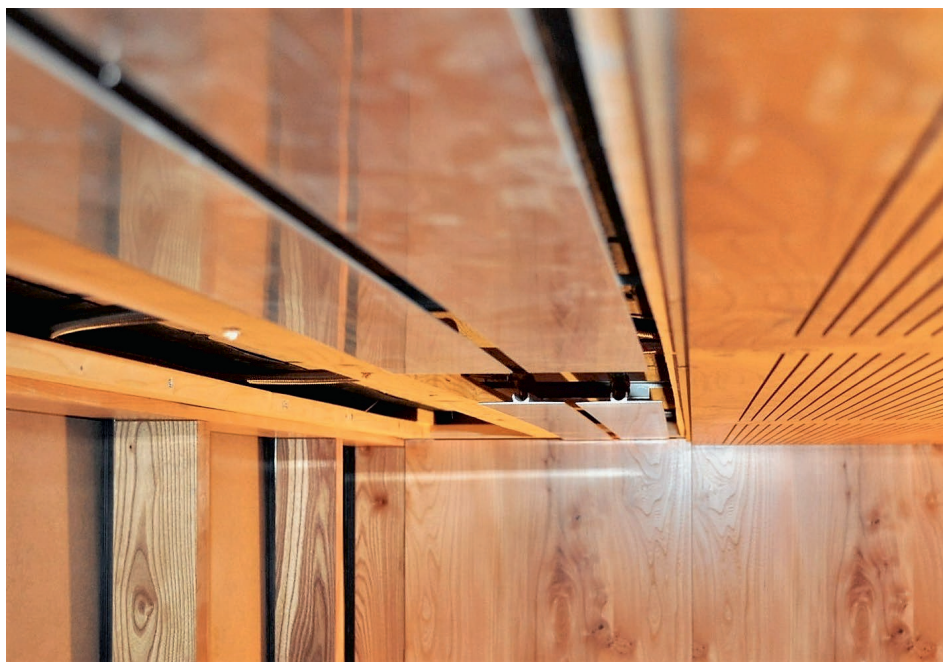
Jesko Caesar: Die C-NOR Profile bestehen aus einem massiven stranggepressten Aluminiumprofil (z.B. 2.5 mm dick



0.63 kg/m), beim C-NOR-Light Profil handelt es sich um ein rollgeformtes Aluminiumband (z. B. 0.5 mm dick, 0.13 kg/m). Um auf die gleiche Kühlleistung zu kommen, wird mit dem Light-Profil eine engere Belegung erforderlich. Dadurch werden die Schallabsorption sowie der Durchhang der Deckenplatte leicht beeinträchtigt. Bezüglich der grauen Energie ist unser Light-Produkt gegenüber anderen auf dem Markt existierenden Varianten unschlagbar, da es mit weniger Grundmaterialien auskommt. Dies wirkt sich natürlich auch preislich sehr vorteilhaft aus. Der absolute Vorteil liegt in der Kombination beider Profile, d. h. bei Integrationen kann man auf die stabilere C-NOR Variante zurückgreifen und für alle anderen Deckenplatten das Light Produkt einsetzen. Dank dieser Kombination werden für alle Aspekte, wie Leistung, Akustik, Ästhetik und Preis die bestmöglichen Lösungen entwickelt und umgesetzt.

**Spektrum Bau:** Ökologie wird zunehmend wichtiger. Was sind Ihre umwelttechnischen Massnahmen innerhalb des Unternehmens?

Jesko Caesar: Wie gesagt müssen die Produkte ökologisch so optimiert werden, dass eine möglichst geringe Menge an Grundmaterialien erforderlich ist. Da



der ökologische Fussabdruck den ganzen Lebenszyklus eines Produkts umfasst, sind auch die Lebensdauer, beste Qualität sowie die Rezyklierbarkeit der einzelnen Grundmaterialien von sehr grosser Bedeutung. Wir bieten ausserdem beim Ausbau von Kühldecken die Rezyklierung an, so dass die Grundmaterialien in den natürlichen Rohstoffkreislauf zurückkehren können. Der gesamte Energiebedarf unserer Produktion und Büros wird übrigens durch unsere eigene Photovoltaikanlage gedeckt. Da wir in der Schweiz, also quasi vor Ort produzieren, entfallen lange Transportwege, unsere Lastwagen entsprechen überdies von der Abgasnorm her den aktuellsten europäischen Standards. Sie sehen: Umweltbewusster geht es kaum.

**Spektrum Bau:** Wie sehen die Zukunftsaussichten eines Schweizer Unternehmens im internationalen Umfeld aus?

Jesko Caesar: Solange die Kunden beste Dienstleistungen, beste Schweizer Qualität von einem Top-Unternehmen zu fairsten Preisen zu schätzen wissen, hat unser Unternehmen sehr gute Zukunftsaussichten. Diejenigen Kunden, die einmal mit uns zusammengearbeitet haben und sich von unserer Arbeitsweise überzeugen konnten, zählen wir heute zu unseren treuesten Kunden. Sie haben uns ihr Vertrauen geschenkt, und wir erstellen ihnen dafür die besten Kühldecken. In der Schweiz sind die Ansprüche ausserdem sehr hoch; im internationalen Umfeld ist aber genau das unser Vorteil, denn wir genügen all diesen Ansprüchen.

**Spektrum Bau:** Der Standort Schweiz ist seit dem Frankschock unter Beschuss. Warum halten Sie daran fest?

Jesko Caesar: Es ist schon so, dass eine durch klassische Manager gesteuerte Produktionsfirma wohl schon lange ins Ausland abgewandert wäre. Die Schweiz als Produktionsstandort bietet aber einige aus meiner Sicht unschlagbare Vorteile: politische Sicherheit, höherer Grad an Flexibilität, qualifizierte Mitarbeiter und natürlich die Vor-Ort-Produktion ohne sinnlose Anhäufung grauer Energie. Das ist rein ökologisch gesehen der Idealfall.

**Spektrum Bau:** Das günstigste hierzulande angebotene Kühldeckensystem kommt von Ihnen. Wie ist das möglich?

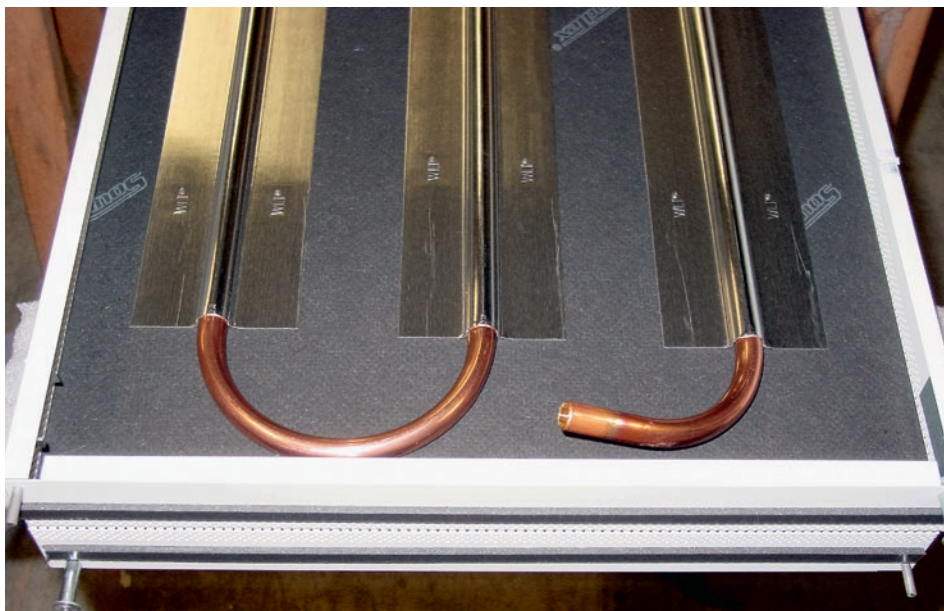
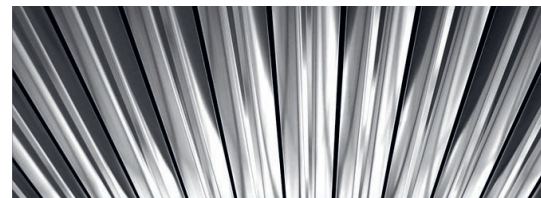
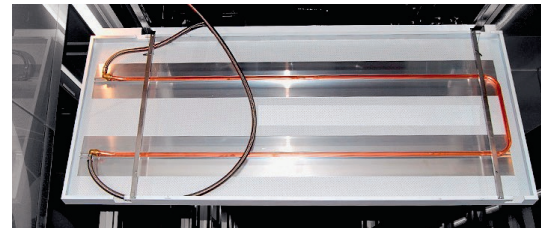
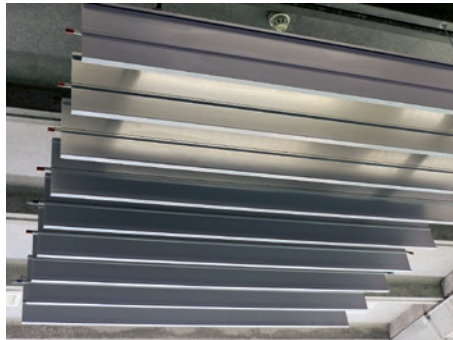
Jesko Caesar: Durch das Senken der Grundmaterialien Aluminium und Kupfer ohne Kühlleistungs- und Qualitätseinbussen und auch dank top motivierten Mitarbeitern, die keine kostenintensiven Fehler produzieren, sowie gewissen automatisierten Prozessen. Speziell bei uns ist, dass wir genau abstimmen, welche Prozesse man automatisieren kann und welche in Handarbeit weiterlaufen können, jeder Schritt wird sehr sorgfältig abgewogen und entschieden. Ebenso sind sämtliche Arbeitsabläufe in unserer Produktion so optimiert, dass der vorherige Arbeitsschritt beim darauffolgenden kontrolliert wird, Fehler werden so nicht nur minimiert, sondern eliminiert. Nicht zuletzt sparen wir auch durch die äusserst geringen Transportkosten, da wir alles zentral produzieren und abliefern können.

**SPKTRUM BAU:** In-house-Entwicklung sowie Produktion ist heutzutage sehr selten. Können Sie aufgrund dessen flexibler auf Kundenwünsche reagieren als andere?

Jesko Caesar: Flexibilität ist bei uns sehr wichtig und wird grossgeschrieben. Ein kleines Beispiel: Ein Kunde hat vergessen bei uns die Aktivierungen zu bestellen. Da wir jedoch von jedem Profil ca. 2.5 Tonnen an Lager haben, war es für uns kein Problem, innerhalb kürzester Zeit 1000 m<sup>2</sup> Kühldecken auszuliefern. Diese Flexibilität, gepaart mit dem Service und der Produktqualität ist es auch, die unsere Firma definiert und mich besonders stolz macht.

**SPKTRUM BAU:** Wie geht es mit der Caesar Technik AG in Zukunft weiter?

Jesko Caesar: Die Kernkompetenz der Caesar-Technik ist das Engineering und die Herstellung von Kühl- und Heizdecken. Da unser Wohlbefinden von sehr vielen Faktoren wie Raumklima, Behaglichkeit, der richtigen Luftführung, Strahlungsasymmetrie, Kaltluftabfall usw.



abhängig ist, wollen wir eben nicht nur Kühl- und Heizdecken anbieten, sondern einen ganzheitlichen Raumkomfort. Wir haben nun in den letzten 14 Jahren sehr erfolgreich eine gute personelle Basis und Firmenstruktur gebildet. Dies war auch nötig, bevor wir einen «Gang hochschalten» können. Da wir nun Leute in-house haben, die über das nötige Wissen verfügen, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir den nächsten grossen Schritt in Richtung «ganzheitliches Raumklima» durchführen werden können. Der Einsatz von diversen Luftauslässen, in Kombination mit Kühldecken wird definitiv ein Erfolg sein. Unser Ziel ist es, an die Luftführung die gleichen Komfortansprüche wie an die Kühldecke zu stellen und uns auf Systeme zu konzentrieren, welche im Zusammenspiel mit der Kühl-/Heizdecke die optimalen Resultate bringen. ▼

Weitere Informationen:  
 Caesar Technik AG  
 Bonnstrasse 16  
 3186 Düringen  
 Tel. 026 492 30 40  
 info@caesartechnik.ch  
 www.caesartechnik.ch